

## Beamtenrecht

### Inhaltsverzeichnis

- I. Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Sicherstellung des Notdienstes von Apotheken (Apothekennotdienstsicherungsgesetz - ANSG)..... 1
- II. Neues auf Rehmnetz ..... 2

### I. Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Sicherstellung des Notdienstes von Apotheken (Apothekennotdienstsicherungsgesetz - ANSG)

*von Wolfgang Weigel, Regierungsrat,  
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, München*

Den Apotheken obliegt die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung der Bevölkerung. Dies gilt auch in den Zeiten des Notdienstes. Als Notdienst gilt die Zeit von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen sowie am 24. Dezember, wenn dieser Tag auf einen Werktag fällt, bis 6 Uhr und ab 14 Uhr (§ 6 der Arzneimittelpreisverordnung - AMPreisV). Bei Inanspruchnahme in den Zeiten des Notdienstes können Apotheken einen zusätzlichen Betrag von 2,50 Euro einschließlich Umsatzsteuer berechnen. Hinzu kommen die Erlöse aus den im Notdienst abgegebenen Arzneimitteln. Der darüber hinausgehende Aufwand wurde bislang aus dem Gesamtumsatz der Apotheken finanziert.

Insbesondere in dünn besiedelten Gebieten mit geringer Inanspruchnahme des Notdienstes und häufigeren Notdiensten der einzelnen Apotheken ergeben sich erhebliche Belastungen für die Erbringung und Aufrechterhaltung des Notdienstes, der nur schwer aus den

### Produktipp

Mildenberger

#### **Beihilferecht in Bund, Ländern und Kommunen**

Praktiker-Kommentar



6.626 Seiten  
Loseblattwerk in 4 Ordnern  
ISBN 978-3-8073-0014-6  
€ 169,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen  
€ 289,95 ohne Aktualisierungslieferungen

[\[Mehr Info\]](#)

#### **Rechtssicherheit auf dem neuen Stand**

Dieser Kommentar gehört im gesamten Bundesgebiet seit Jahrzehnten zum Standard: Das Autorenteam berücksichtigt die aktuelle Rechtsprechung ebenso wie die neuesten Entwicklungen im medizinischen Bereich. Dank seiner übersichtlichen Gliederung ist der Kommentar trotz seines Umfangs ausgesprochen benutzerfreundlich.

Erlösen aus den im Notdienst abgegebenen Arzneimitteln bzw. dem Gesamtumsatz der Apotheken zu finanzieren ist.

Ziel des Gesetzentwurfs der Bundesregierung ist, die Sicherstellung des hohen Leistungsniveaus der Apotheken zu erhalten bzw. in strukturschwachen Gebieten gezielt zu verbessern. Dies soll durch die Gewährung eines Zuschusses aus einem einzurichtenden Fonds erfolgen. Die Finanzierung des Zuschusses soll über eine Erhöhung des Festzuschlags in Höhe von 0,16 € erfolgen, den die Apotheken bei der Abgabe verschreibungspflichtiger Fertigarzneimittel auf der Basis des § 3 AMPreisV erheben. Der Erhöhungsbetrag ist vollständig an den Fonds abzuführen.

Durch die Erhöhung des Festzuschlags wird sich auch der Verkaufspreis des Fertigarzneimittels und damit der beihilfefähige Betrag erhöhen.

Wolfgang Weigel, Regierungsrat

## II. Neues auf Rehmnetz

### News

[Dokumentation der Fachtagung für Beamtinnen und Beamte](#)

[Nun doch keine unbezahlte Mehrarbeit bei der Bundes-Feuerwehr](#)

[Kritik des dbb am Personalmangel im Bereich staatlicher Kontrollen](#)

### Blog zum Beamtenrecht

Unser Experte Dr. Maximilian Baßlsperger kommentiert wöchentlich die Beamtenreform und ihre Folgen – immer mit einem wachsamem und kritischen Auge.

### Die neuesten Themen:

[Uli Hoeneß: Selbstanzeige und Beamtenrecht](#)

[„Bahnbeamtin“: Diskriminierung eines schwerbehinderten Mädchens?](#)

[Ehe mit ehemaliger Schülerin kein nachträglicher Persilschein](#)

Zu weiteren Blog-Beiträgen geht es [hier](#).



## Der Blog zu Pro & Contra der Reform!

Von und mit Dr. Maximilian Baßlsperger. Er ist Experte auf dem Gebiet des öffentlichen Dienstrechts und seit 15 Jahren als Kommentator für das Bayerische Beamtenrecht tätig.

[\[Direkt zum Blog\]](#)